
Testatsexemplar

juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik
Deutschland
Saarbrücken

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum
31. Dezember 2023

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2023.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2023.....	7
Anlagenspiegel.....	17
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

juris GmbH

Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlagen des Unternehmens

Die juris GmbH wurde 1985 als Unternehmen des Bundes mit dem Auftrag gegründet, für die Bundesrepublik Deutschland ein modernes Rechtsinformationssystem aufzubauen. Dieses wurde vor allem von öffentlichen Stellen als Informationsquelle genutzt. Heute ist die juris GmbH ein führender digitaler Anbieter von Rechts- und Praxiswissensmanagement in Deutschland und entwickelt als Pionier in einem zukunftssträchtigen Wachstumsmarkt sein Angebot kontinuierlich weiter. Die juris GmbH ist außerdem Begründer und Mitglied der jurisAllianz, eines Verbunds namhafter juristischer Fachverlage. Das Unternehmen wird von dem Anspruch geleitet, inhaltlich und technologisch führend zu sein, um den bestmöglichen Zugang zu umfassendem und zielgruppengerechtem Rechts- und Praxiswissen zu bieten.

B. Wirtschaftsbericht

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf/Branchensituation

Der Markt für Rechts-, Wirtschafts- und Steuerinformationen in Deutschland ist, im Vergleich zu anderen europäischen Ländern, nach wie vor durch den noch immer vergleichsweise relativ geringen Online-Anteil und die anhaltende Migration von Print auf Online gekennzeichnet. Mittlerweile bestehen immer größere Unterschiede zwischen den traditionellen Verlagen, was den Fortschritt der Transition von Print hin zu Online betrifft. Die juris GmbH, als einer der wegweisenden und bedeutenden Online-Anbieter für Rechts- und Praxiswissen gestaltet diese Transition aktiv mit und unterstützt dabei die notwendige Print-Online-Transition der Partnerverlage der jurisAllianz.

Durch den kontinuierlichen Ausbau und die Verbesserung des Portfolios für Legal Professionals, durch neue Angebote für die Zielgruppe Paralegals und den Einsatz praxisnaher Features, bspw. zur Integration von eigenem Content der Kunden in die Recherche, konnte auch im Jahr 2023 die Marktposition gestärkt und die Wachstumskurve fortgeschrieben werden. All dies erfolgte in einem harten Wettbewerb, wobei die juris GmbH gemeinsam mit den Partnern

der jurisAllianz anstrebt, im Markt für Recht, Wirtschaft und Steuern die einzig wirkliche Alternative zu sein.

Die Zusammensetzung des Produktportfolios der jurisAllianz wurde im Rahmen der Kooperation der juris GmbH mit renommierten Fachverlagen, wie dem Boorberg-Verlag, Bundesanzeiger Verlag/Reguvis, C.F. Müller, Deutscher Anwaltverlag/Deutscher Notarverlag, dfv Medien-gruppe, De Gruyter Recht, Erich Schmidt Verlag, Fachmedien Otto Schmidt, Hüthig Jehle Rehm, IWW, Verlag Dr. Otto Schmidt, RWS-Verlag, Stollfuß Medien und dem Verlag Versicherungswirtschaft, auch in 2023 weiter optimiert und ergänzt.

Auf ihrem Online-Portal „juris.de“ bietet die juris GmbH in den Produktsegmenten juris Recht und juris Business ein umfangreiches Portfolio aus anwendbarem Praxiswissen für Legal Professionals und Paralegals in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Steuern sowie eine umfangreiche Sammlung an historischen und tagesaktuellen gerichtlichen Entscheidungen, Urteilen, Gesetzen, Normen und Kommentierungen an. In enger Abstimmung mit den Partnern der jurisAllianz wird am Aufbau neuer Produktsegmente gearbeitet, wie zum Beispiel „juris Akademie“. Die Verlagspartner der jurisAllianz stellen dabei, insbesondere mit dem Sekundärcontent ihrer Werke, die relevanten Inhalte bereit.

2. Geschäftsverlauf der juris GmbH

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Verlauf des Geschäftsjahres 2023, wobei die für die Steuerung des Unternehmens bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis darstellen.

2023 waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie in 2022, durch die Auswirkungen der Ukraine-Krise erneut schwierig. Auch wenn das Geschäftsmodell der juris GmbH, mit digitalen Medieninhalten und Funktionalitäten, die über eine Onlinedatenbank abgerufen werden können, gegenüber Krisen sehr resilient ist, ließen sich in 2023 negative Auswirkungen auf das Wachstum nicht gänzlich vermeiden. Auf Basis des stark von Abonnements geprägten Geschäftsmodells und der Verkaufsanstrengungen in den Bereichen Key Account Management und Telesales konnte ein noch immer beträchtliches Wachstum erreicht werden.

2.1 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen von rund EUR 70,4 Mio. im Jahr 2022 um rund EUR 4,3 Mio. bzw. 6,1 % auf EUR 74,7 Mio. im Jahr 2023 an. Im Wesentlichen wurde das Wachstum durch eine weitere Durchdringung des Marktes mit Angebotsformen aus einer Kombination von Primär- und Sekundärcontent, durch neue Produktangebote, aber auch durch die Gewinnung neuer Kunden im Rahmen einer intensiven Marktbearbeitung, realisiert.

2.2 Wesentliche Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahres

Das Jahr 2023 war geprägt durch folgende Entwicklungen:

- Weitere Stärkung der Grundlagen der juris GmbH
 - Neuauflage (online) von zehn Bänden der juris PraxisKommentare „BGB“ und „SGB“,
 - Launch der Features juris Collect und juris Connect zur Content-Integration,
 - Launch des Tools „juris Analytics“ zur statistischen Auswertung von Rechtsprechung und Literatur und damit eine wichtige Stärkung der juris Grundversorgung,
 - Vorbereitung der Produktivschaltung der neuen Content-Produktions-Umgebung für die juris GmbH ab 2024,
 - Go-Live der ersten Komponente des neuen Identity- und Access-Managements,
 - Weiterer Ausbau der Primärcontent-Sammlungen basierend auf untergesetzlichen Normen, Ortsrecht etc.,
 - Ausbau und Schulung des Vertriebsteams in Frankfurt zur Ansprache aller Zielgruppen im Breitenmarkt,
 - Vervollständigung des neuen Markenauftritts mit neuer Karriere-Website.

- Stärkung der jurisAllianz
 - Ausbau der Vertriebskooperation mit den Landesverbänden des Deutschen Steuerberaterverbandes – in enger Zusammenarbeit mit dem Stollfuß Verlag,
 - Launch neuer Module der jurisAllianz zur Erschließung des Marktes der Unternehmen und deren Berater,
 - Weiterer Ausbau des Portfolios der jurisAllianz durch den Aufbau des Portfolios für Praxismodule,
 - Ausbau der Marketing- und Vertriebsaktivitäten i.R. der jurisAllianz unter der Guidance der Task Force jurisAllianz,
 - Ausbau der Kooperation mit den führenden Buchhandlungen zur Beschleunigung der Print-Online-Transition.

3. Produktpolitik

Alleinstellungsmerkmal der juris GmbH bleibt unverändert ihr Angebot, welches Primär- und Sekundärcontent zielgruppengerecht bündelt und dieses, über eine an den spezifischen Bedürfnissen ausgerichtete Recherchetechnologie, den Kunden direkt zur Verfügung stellt.

Das Portfolio konnte, durch die abgestimmte Kooperation mit den Partnern der jurisAllianz sowie weiteren Verlagen, im Rahmen eines übergreifenden Product-Development-Ansatzes, weiter ausgebaut werden.

Neben diesen content- und recherchebezogenen Grundpfeilern gewinnt die Integration von Tools und Funktionalitäten, nicht zuletzt vor dem Hintergrund möglicher Anwendungen i.R. von (generativen) KI-Technologien, eine immer stärkere Bedeutung für die Bindung und Gewinnung von Kunden.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung des Contentangebots und der Smart-Search-Algorithmen, die Aufnahme von Push-Angeboten, die Umstellung auf die Ein-Portal-Strategie und die Einführung neuer Tools und Funktionalitäten versucht die juris GmbH, ihre Position als eines der führenden Rechtsportale kontinuierlich zu stärken.

Der Erfolg der Angebotsstrategie der juris GmbH gründet neben dem Abstellen auf Vollständigkeit, Aktualität und Zuverlässigkeit in erheblichem Maße auf dem Mehrwert, der dem Angebot durch weiteren Sekundärcontent – insbesondere im Rahmen der jurisAllianz – sowie durch die Art und Tiefe seiner Erschließung hinzugefügt wird.

4. Dokumentation

Das im Bundesamt für Justiz eingerichtete Kompetenzzentrum Rechtsinformationssystem des Bundes (CC-RIS) übt zentrale Steuerungs- und Koordinationsaufgaben für die operative Zusammenarbeit der Dokumentationsstellen des Bundes mit der juris GmbH aus. Dadurch konnten die zum Bund bestehenden vertraglichen Leistungsbeziehungen der juris GmbH professionell ausgestaltet werden.

Die langjährige Kooperation mit den Dokumentationsstellen des Bundes wird jedoch neugestaltet und soll mittelfristig in neue Systeme überführt werden. Die juris GmbH hat sich auf diese Entflechtung u.a. durch die Neuaufstellung ihrer Datenhaltung und Produktion vorbereitet. Dies wird spiegelbildlich auch seitens des Bundes vorbereitet. Die damit zusammenhängende fachliche und organisatorische Neuordnung der Geschäftsprozesse befindet sich in Abstimmung und soll in 2024 finalisiert werden.

Die Geschäftsaktivitäten der juris GmbH unterliegen mittlerweile vollständig dem Wettbewerb. Bedingt durch die mittlerweile für jedermann frei zugänglichen Basisinformationen („Gesetze im Internet“ und „Rechtsprechung im Internet“) konzentriert sich der Wettbewerb nunmehr auf die eigene Dokumentation und die Generierung von inhaltlichem Mehrwert, der von der juris GmbH und den mit ihr kooperierenden Verlagen selbst erstellt wird. Die einzigartigen Rechtssammlungen der juris GmbH bleiben für alle im Bereich der professionellen Rechtsanwendung Tätigen auch nach der Beendigung der Entflechtung (nach 2025) eine unverzichtbare Wissensquelle.

5. Investitionen

Die juris GmbH hat in 2023 selbstgeschaffene Software in Höhe von TEUR 4.069 aktiviert. Daneben wurden Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Bauten auf fremdem Grund und Boden, technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Sonstiges in Höhe von TEUR 598 getätigt.

6. Personal und Organisation

2023 beschäftigte die juris GmbH im Jahresdurchschnitt 219 (i. Vj. 218) Mitarbeitende. Hierin enthalten waren im Jahresdurchschnitt auch 3 (i. Vj. 4) Aushilfen und rund 19 (i. Vj. 15) freie Mitarbeitende.

Die juris GmbH ist in Deutschland an den Standorten Saarbrücken, Frankfurt am Main und Berlin vertreten. Der Betrieb des Online-Portals erfolgt in Saarbrücken. Die Vertriebstätigkeiten werden stärker in Frankfurt am Main verankert. Berlin ist der Standort für die Aktivitäten der Unternehmens- und Portfolioentwicklung.

Durch eine kontinuierliche Optimierung der Organisationsprozesse ist die juris GmbH sehr gut auf die Herausforderungen vorbereitet, die mit der verstärkten Digitalisierung auch im Hinblick auf den Markt für Arbeitskräfte einhergegangen sind. Dies kommt bei der Suche nach Arbeitskräften, insbesondere im Bereich IT-Development und Marketing, zum Tragen.

Allerdings sind mit den Angebotskonditionen, die die Entgeltgestaltung des TVÖD bietet, qualifizierte Beschäftigte kaum noch zu rekrutieren und ebenso schwierig zu halten. Deshalb bereitet sich die juris GmbH schrittweise auf alternative Szenarien vor, mit denen eine Loslösung vom TVÖD realisiert werden könnte, um dadurch marktübliche Konditionen unterbreiten zu können. Zudem externalisiert die juris GmbH verschiedene Aktivitäten und setzt freie Mitarbeitende ein. Damit folgt die juris GmbH dem generellen Trend der Organisationsentwicklung hin zu einem Netzwerk von internen und externen Mitarbeitenden, ergänzt um Dienstleister.

7. Ertragslage

Die juris GmbH übertraf in 2023 mit einer Gesamtleistung i. H. v. EUR 76,1 Mio. den Vorjahreswert i. H. v. EUR 71,8 Mio. um 6,0 %. Als Ergebnis vor Steuern wurden EUR 14,8 Mio. (i. Vj. EUR 14,0 Mio.) erzielt.

Nach Abzug der Steuern verbleibt für 2023 ein Jahresüberschuss von rund EUR 9,68 Mio. (i. Vj. EUR 9,18 Mio.). Unter Berücksichtigung der ausschüttungsgesperrten Beträge in Höhe von EUR 1,76 Mio. steht ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 7,92 Mio. zur Ausschüttung zur Verfügung.

Die Erhöhung der Gesamtkosten von EUR 58,2 Mio. um EUR 3,4 Mio. bzw. 5,9 % (VJ 8,7 %) auf EUR 61,7 Mio. in 2023 ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Materialaufwendungen um EUR 2,2 Mio. bzw. 8,7 % von EUR 25,1 Mio. auf EUR 27,2 Mio. und den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 0,8 Mio. bzw. 6,95 % von EUR 12,3 Mio. auf EUR

13,1 Mio. bedingt. Die Personalaufwendungen liegen mit EUR 18,4 Mio. um rund EUR 0,2 Mio. bzw. 1,0 % über dem Vorjahreswert von EUR 18,2 Mio. Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr EUR 2,98 Mio., was eine Steigerung um EUR 0,23 Mio. bzw. 8,2 % gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 2,75 Mio. bedeutet. Darin enthalten sind mit einem Anteil von EUR 1,3 Mio. Abschreibungen auf selbst geschaffene Software (i. Vj. EUR 1,1 Mio.).

8. Vermögenslage

Die Bilanzsumme in 2023 beträgt TEUR 47.633 und liegt damit rund TEUR 3.783 über dem Niveau von 2022 (TEUR 43.850).

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen von TEUR 19.502 um TEUR 1.679 auf TEUR 21.181. Die Steigerung ist primär auf die Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände und dort die selbst geschaffene Software (TEUR 2.743) zurückzuführen.

Im Umlaufvermögen erhöhten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von TEUR 5.578 um TEUR 548 auf TEUR 6.126. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Umsatzerlösen und einer Reduktion bei den Forderungen aus Umsatzsteuer. Die flüssigen Mittel zum 31. Dezember 2023 erhöhten sich von TEUR 17.552 in 2022 um TEUR 1.323 auf TEUR 18.875.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten weist die Abgrenzung des Aufwands bei Zahlungen für die Folgejahre aus und ist von TEUR 1.219 um TEUR 232 auf TEUR 1.451 gestiegen. Hierbei handelt es sich um Wartungsverträge für Hard- und Software, Lizenzgebühren für Software sowie um Erlösbeteiligungen.

Auf der Passivseite ist eine Steigerung des Eigenkapitals von TEUR 18.756 bei vollständiger Ausschüttung des ausschüttungsfähigen Vorjahresergebnisses um TEUR 2.256 auf TEUR 21.012 zu verzeichnen. Dies ist in erster Linie begründet durch den nicht ausschüttbaren Gewinn des Jahres 2022 in Höhe von TEUR 1.760.

Die Rückstellungen erhöhten sich von TEUR 11.351 um TEUR 498 auf TEUR 11.849. Grund dafür ist im Wesentlichen der Anstieg der Rückstellungen für Erlösanteile. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten weist die Abgrenzung des Umsatzes bei den Flat-Rate Produkten aus und ist von TEUR 7.728 um TEUR 604 auf TEUR 8.332 gestiegen.

Die passiven latenten Steuern stiegen von TEUR 3.934 um TEUR 967 auf TEUR 4.901. Weitere Details hierzu sind im Anhang aufgeführt.

9. Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft war auch in 2023, wie in den Jahren zuvor, unproblematisch. Das Stammkapital der juris GmbH beträgt nach wie vor TEUR 2.681. Der Geschäftserfolg der juris GmbH erlaubt es, anstehende Investitionen und sonstige Ausgaben ohne Kreditaufnahmen zu finanzieren. Das Finanzergebnis wies im Jahr 2023 einen Ertrag in Höhe von TEUR 1,7 aus (Aufwand von TEUR 1 in 2022). Aus heutiger Sicht sind keine Liquiditätsrisiken

ersichtlich. Insgesamt hat sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft den Erwartungen entsprechend entwickelt und ist damit günstig verlaufen.

10. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Um bei den Recherchealgorithmen und der zukünftigen Nutzung neuer Technologien weiterhin State-of-the-art-Lösungen anbieten zu können, investiert juris kontinuierlich in die Entwicklung neuer Features. KI-basierte Lösungen werden dabei zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Neben dem Einsatz von eigenen Mitarbeitenden werden auch externe Ressourcen eingesetzt, um diese Produkte bzw. Funktionalitäten zu erstellen. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023 Entwicklungskosten in Höhe von rd. 5,4 % des Umsatzes aktiviert. Diese entfallen mit EUR 1,4 Mio. auf juris-eigene Mitarbeitende.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft unterhält ein unternehmensweites Risikomanagementsystem, mit dem bestehende und potenzielle Risiken systematisch erfasst und analysiert werden. Ein kontinuierliches Monitoring stellt sicher, dass erforderliche Maßnahmen zeitnah eingeleitet werden können. Mithilfe der monatlichen Varianzanalysen werden ggf. vorhandene Abweichungen aufgedeckt, sodass ein rechtzeitiges Gegensteuern möglich ist. Im Rahmen des Rolling-Forecasts erfolgt eine Überprüfung bzw. Bewertung der Maßnahmen zur Umsetzung der Zielsetzungen des laufenden Jahres. Bei der Budgetplanung und der damit einhergehenden Langzeitplanung wird die strategische Ausrichtung grundsätzlich und vor dem Hintergrund der jeweils aktuellen Markt- und Rahmenbedingungen überprüft und ggf. angepasst.

Die juris GmbH antizipiert somit die sich wandelnden Marktgegebenheiten, wie z.B. die Zunahme von frei verfügbarem juristischem Content im Internet und den immer härteren Wettbewerb. Ziel ist es, auch in Zukunft die Alleinstellungsmerkmale zu stärken. Dies wird zum einen durch die Verbesserung der Erschließung des Primärcontents, in Verbindung mit dessen Aufwertung durch Bereitstellung relevanten Sekundärcontents, aber auch durch die Einbindung von Legal-Tech-Elementen in die Suche umgesetzt. Die juris GmbH evaluiert und optimiert diese Mehrwertstrategie kontinuierlich. Hierbei spielt nun auch die strategische Frage eine Rolle, ob sich die Wettbewerbsverhältnisse im Markt für Rechts-, Wirtschafts- und Steuerinformationen durch den Einsatz von KI ändern werden.

Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal bleibt auch weiterhin, die hohe Qualität der juris-eigenen Rechtssammlungen aufrecht zu erhalten. Die juris GmbH hat sich zu einem unverzichtbaren Wissensmanagement-Tool für alle Legal Professionals entwickelt. Es bleibt nach wie vor ein wichtiges Anliegen des Unternehmens, die Anforderungen der öffentlichen Hand – und hier insbesondere die der Justiz – an Recherchierbarkeit und Nutzbarkeit des bei der juris GmbH angebotenen Contents besonders zu berücksichtigen. Dies soll dazu beitragen, die Kundenbeziehungen zu Bund und Ländern zu erhalten und qualitativ weiter zu entwickeln.

Im Jahr 2023 wurden, neben dem Ausbau und der Optimierung des Zusammenspiels des Primär- und Sekundärcontent-Angebotes, die Umstellung auf die Ein-Portal-Strategie fortgesetzt und die Partner der jurisAllianz und der Buchhandel systematischer in die Vertriebsstrategie eingebunden. Dadurch wird den zielgruppenspezifischen Informationsbedürfnissen der juris-Kunden Rechnung getragen und die Umsetzung inhaltlicher und technischer Entwicklungen beschleunigt. Die Neukunden-Akquise stellt die juris GmbH vor immer größer werdende Herausforderungen, da Kalt-Akquisen aufgrund der stringenten Datenschutzregelungen immens erschwert werden. Deshalb ist die Möglichkeit des aktiven Content-Marketings für die juris GmbH eine notwendige Voraussetzung, um sich gegenüber dem Wettbewerb behaupten zu können.

In 2024 sollen, mit neuen inhaltlichen und funktionalen Angeboten, insbesondere i.R. der Content-Integration, dem in 2023 abgeschlossenen, neu gestalteten Markenauftritt und der weiteren Verbesserung der Kundenansprache über alle Vertriebswege, die bestehenden Kundenbeziehungen gefestigt und ausgebaut sowie weitere Zielgruppen erschlossen werden. Ziel ist und bleibt es, dass die juris GmbH im Verbund mit der jurisAllianz ihre Position als einer der führenden Online-Anbieter von Rechts- und Praxiswissen in Deutschland weiter ausbaut. Die juris GmbH ist damit für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet. Es bleibt jedoch abzuwarten, welchen disruptiven Effekt KI-basierte Lösungen hierauf haben können.

Auf dieser Basis und vor dem Hintergrund, dass der RWS-Markt in den kommenden Jahren, insbesondere wegen der anhaltenden Migration von Print auf Online, weiterhin Potenzial bietet, wird auch in 2024 ein Wachstum der Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau und eine entsprechende Erhöhung des Betriebsergebnisses angestrebt. Die negative Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland, lässt sich in ihren Auswirkungen auf den für die juris GmbH relevanten Markt und dessen Zielgruppen weiterhin nur schwer abschätzen. Das wirtschafts- und gesellschaftspolitische Umfeld, in dem sich Deutschland mittlerweile befindet, stellt jedes Unternehmen vor große Herausforderungen und wird dies auch weiterhin tun. Auch wenn derzeit noch völlig unklar ist, wie lange und wie schwerwiegend die Auswirkungen andauern werden, ist die juris GmbH zuversichtlich, sich auch bei disruptiven Veränderungen im Markt behaupten zu können.

Von besonderer Wichtigkeit ist hierbei jedoch, dass die juris GmbH schnellstmöglich als freies Wirtschaftsunternehmen auftreten kann. Daher unterstützt die juris GmbH die Umsetzung der von der Bundesrepublik Deutschland angestrebten Entflechtung der Leistungsbeziehungen. Dies ist Voraussetzung für eine weitere Privatisierung.

Aus heutiger Sicht sind, unter Berücksichtigung dieser Ausführungen, keine wirklich bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Saarbrücken, den 25. März 2024

Samuel van Oostrom
Geschäftsführer

Dr. Frauke Bachler
Geschäftsführerin

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023**

juris GmbH
 Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland
 Saarbrücken



Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		€	€
A. Anlagevermögen	(B.1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		17.677.459,66	15.241.312,57
II. Sachanlagen		3.503.658,65	4.260.370,44
		21.181.118,31	19.501.683,01
B. Umlaufvermögen	(B.2)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.126.370,78	5.577.714,93
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		18.874.945,60	17.551.510,32
		25.001.316,38	23.129.225,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.451.034,79	1.219.429,17
		47.633.469,48	43.850.337,43

juris GmbH
 Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland
 Saarbrücken



Bilanz zum 31. Dezember 2023

Passiva

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
		€	€
A. Eigenkapital	(B.3)		
I. Gezeichnetes Kapital		2.681.368,03	2.681.368,03
II. Gewinnvortrag		8.652.310,10	6.892.789,73
III. Jahresüberschuss		9.677.829,89	9.181.612,05
		21.011.508,02	18.755.769,81
B. Rückstellungen	(B.4)	11.848.733,00	11.351.284,00
C. Verbindlichkeiten	(B.5)	1.540.170,38	2.080.382,75
D. Rechnungsabgrenzungsposten		8.331.734,08	7.728.474,87
E. Passive latente Steuern	(B.6)	4.901.324,00	3.934.426,00
		47.633.469,48	43.850.337,43

